

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 278.

Sonnabend den 26. November

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 20. October.)

(Schluß.)

Herr Director Dr. Schrader sprach zuerst über eine Sicherheitsbremse für Aufzugsmaschinen, die von den französischen Ingenieuren Tannev und Maîtrejean vorgeschlagen ist. Die Veranlassung zu dieser Erfindung hatte das Herabstürzen des großen Kronleuchters im Napoleoncircus zu Paris in Folge eines Zahnbruchs an der Aufzugsmaschine geboten. Diese neue Sicherheitsbremse besteht in der Combination der gewöhnlichen Bandbremse mit der Schraube. Mit der Aufzugswelle steht die Bremscheibe im Zusammenhange, um dieselbe legt sich das Bremsband, welches durch eine horizontal gelagerte Schraube angespannt ist; die Schraube hat eine so große Steigung, daß eine Vierteldrehung ausreicht, um das lose Bremsband zu spannen. Mit dem Kopf der Schraubenspindel ist ein hinreichend langer, am Ende mit einem Gewicht versehener Hebel verbunden, und so angeordnet, daß das Bremsband gespannt ist, wenn der Hebel horizontal liegt, aber gelöst ist, wenn der Hebel durch einen Arbeiter aufgerichtet wird. Die Bremscheibe sitzt nur lose auf der Welle, so daß sie beim Aufzuge einer Last unbewegt bleibt. Beim Rückgange der Last wirkt aber die Welle mittelst zweier Sperrhaken auf ein mit der Scheibe verbundenes Sperrrad, und die Hemmung wird wirksam. Durch größeres oder geringeres Aufheben des Hebels kann man die Hemmung beliebig vermindern, um ein gefahrloses Herablassen der Last zu ermöglichen. — Ein gewöhnliches Bremsband läßt sich leicht so einrichten, daß es einen Reibungswiderstand erzeugt, der dem 6fachen der spannenden Kraft gleich ist;

nehmen wir dieses Verhältniß hier an und setzen den Halbmesser der Bremscheibe gleich dem 3fachen des Wellenhalbmessers die Ganghöhe der Schraube gleich der Hälfte der Spindelperipherie und die Hebellänge gleich dem 25fachen des Spindelhalbmessers, so ist diese Vorrichtung im Stande eine herabsinkende Last im Gleichgewicht zu halten, welche das $6 \times 3 \times 2 \times 25$ fache, also das 900fache von dem am Hebel angebrachten Gewichte ist.

Derselbe sprach darauf von einer einfachen und zweckmäßigen Verbesserung des Watt'schen Centrifugalregulators. Bekanntlich kann dieser Regulator seinen Zweck darum nicht vollkommen erreichen, weil zwischen dem Regulator und dem Drosselventil des Dampfzuleitungsrohres ein ununterbrochener Zusammenhang besteht. Ein verminderter Dampfzufluß ist nur bei einer hohen Stellung der Schwingkugeln, also bei einem schnellen Gange der Maschine möglich und ebenso ein vermehrter Dampfzufluß nur bei niedriger Stellung der Kugeln, also bei verminderter Geschwindigkeit. Es ist deshalb nicht möglich, mittelst dieses Regulators sowohl bei vermehrter oder bei verminderter Arbeit der Maschine, also bei vermehrtem und vermindertem Dampfzufluß die Geschwindigkeit zu erhalten. Unter den vielen Verbesserungen, die man deshalb an dem Regulator angebracht hat, empfiehlt sich ganz besonders eine erst in der neueren Zeit vorgeschlagene. Der ununterbrochene Zusammenhang zwischen dem Regulator und dem Dampfventil ist gleich an der Regulatorhülse unterbrochen. An dieser Hülse ist eine Vorrichtung angebracht, welche schon vielfach zur Umkehrung rotirender Bewegungen benutzt ist; es trägt nämlich der obere und der untere Rand je ein kleines Regelrad; beide Regelräder kehren ihre Regelflächen einander entgegen, zwischen ihnen aber ist, getrennt vom Regulator, ein drittes Regelrad mit horizontaler Ase angebracht, welches beim normalen Gange der Maschine ruht, beim

Steigen oder Sinken der Hülse aber von dem einen oder dem andern jener beiden Räder erfaßt und in eine Links- oder in eine Rechtsdrehung versetzt wird. Dieses dritte Rad steht nun mit dem Dampfventil in solcher Verbindung, daß die eine Drehung die Deffnung desselben vermehrt, die andere aber dieselbe vermindert. Bei dieser Einrichtung ist es möglich, bei den verschiedensten Arbeitsmengen dennoch dieselbe Geschwindigkeit zu erzielen, auch wird hierbei das sonst so lästige Schwanken des Regulators bedeutend gemildert sein.

Predigtanzeigen.

Am 1. Advent (den 27. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 28. November Vormittags 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weiße.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Brauer. Um 2 Uhr ein Candidat.

Mittwoch den 30. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 28. November Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Kaplan Grüttner. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat. **Zu Neumarkt:** Sonnabend den 26. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 30. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 2. December Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 26. November Vormittags 10 Uhr predigt in der Synagoge Herr Dr. Fröhlich.

Taubstommen-Anstalt.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände findet Montag den 28. November von Morgens 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Anstaltsgebäude Jägerplatz Nr. 9 statt. Die geehrten Interessenten werden ergebenst zum Besuch der Ausstellung eingeladen.

Halle, den 24. November 1864.

Kloß.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. November c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Antrag auf Erhöhung der Zahl der Stadtverordneten.
- 2) Bedingungen für die Verpachtung des Ritterguts Beesen.
- 3) Etat der Armen-Kasse pro 1865.
- 4) Uebernahme eines Grabrogens.
- 5) Uebernahme eines Stalles bei der Todtengräberwohnung.
- 6) Ueberlassung eines Straßenterrains wegen Regulirung der Fluchtlinie.
- 7) Vorlage wegen der Verbindungsstraße zwischen Stein- und Leipzigerstraße.

Geschlossene Sitzung.

- 8) Zwei Anträge auf Gehalts-Erhöhung. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Fritsch.

Bekanntmachung.

Das Gebäude auf dem Petersberge, in welchem sich unsere Vorschule für Gymnasien und Realschulen befindet, reicht für die Erweiterungen nicht aus, welche wir der Schule Ostern 1865 zu geben entschlossen sind.

Bis zur Acquisition oder Erbauung eines neuen Schulhauses ist es deshalb nöthig, zwei bis drei

neue Klassenräume miethsweise auf etwa zwei Jahre zu gewinnen.

Hauswirth, welche geneigt sind, uns Zimmer zur Einrichtung als Klassen miethsweise zu überlassen, wollen ihre Offerten bis zum 15. December d. J. in unserer Registratur abgeben.

Die Zimmer müssen hell und so groß sein, daß 25—30 Knaben bequem darin Platz haben. Auch darf das Haus nicht zu weit von der Schule auf dem Petersberge entfernt liegen.

Halle, den 11. October 1864.

Der Magistrat.

Wein- und Num-Auction
findet statt heute Nachmittag von 12^{1/2}
Uhr an auf dem großen Berlin Nr. 14.
Hoppe.

Viel zum Lachen für wenig Geld,
155, 151 und 152 Anekdoten für nur je 3 Sgr.!

Neu erschienen:

Anekdoten-Regen, oder Spaß über Spaß. Für ausgelassene Leute. Erster Guß: 155 Anekdoten; Zweiter Guß: 151 und Dritter Guß: 152 Anekdoten. Jeder Guß mit illustrirtem Umschlag in Farbendruck und geheftet. Preis à 3 Sgr.

Vorrätzig bei

Ed. Anton in Halle, große Steinstraße Nr. 8.

**Spielwaaren,
Puppenköpfe und Bälge**
empfehlen en gros und en détail

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Türk. Pflaumen in vorzüglicher Qualität empfang und empfiehlt

C. H. Wiebach.

Rheinische Wallnüsse in Säcken und ausgewogen bei

C. H. Wiebach.

Die zweite Sendung neuer italienischer Maronen à Pfund 5 Sgr., 7 Pfund für 1 Thlr., traf ein bei

C. H. Wiebach.

Beste Sorte Steinkohlen zur Stubenheizung empfehle in jedem Quantum. Gefällige Bestellungen werden in der Mehlhandlung von Baader, Breitenstraße Nr. 2, und Niederlage, Breitenstraße Nr. 20, entgegengenommen.

Rheinische Wallnüsse

in Centnern und Schocken empfiehlt

D. C. C. Kind.

Neue rhein. Wallnüsse billigt bei

Aug. Apelt.

Rheinische Wallnüsse

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Jos. Nicolaus im „blauen Hecht.“

Ein kleines Haus mit Garten, Miethsertrag 184 *Rh.*, soll für den festen Preis von 2800 *Rh.* mit 600 *Rh.* Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres Mittelwache Nr. 4, 1 Treppe.

Beste Sorte Steinkohlen verkauft à Schfl. 5^{1/2} *Sgr.* Reiche, Brunnengasse Nr. 11.

Delikates süßes Pflaumenmus u. gr. süße gebackene Pflaumen im Ganzen und Einzelnen à *U.* 2 *Sgr.* zu haben bei

A. Holzmacher, Strobbhof, Herrenstraße 18.

Alle Sorten Holzpantoffeln sind zu haben bei

A. Holzmacher.

Sehr fette Auenbutter, Marktpreis, saure und süße Sahne große Märkerstraße Nr. 23.

Frischen Sauerkohl und dreimal frische Stückenbutter die Woche. Schülershof Nr. 12.

Ein noch guter Reispelz ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

52 Kubitfuß 2 Zoll starke Kieferne Bohlen hat im Auftrag zu verkaufen

G. Heinrich, vor dem Steinthor Nr. 10.

Ein tafelförmiges Pianoforte, 6^{3/4} Oct., gut erhalten, ist zu verkaufen Kapellengasse Nr. 16.

200 bis 250 *Rh.* auf Landhypothek gesucht von G. Ublig, gr. Klausstraße Nr. 18.

800 *Rh.*, 1000 *Rh.* oder 1200 *Rh.* werden zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück sofort oder zum 1. Januar gesucht durch

Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Grundstück mit drei Morgen Garten, schönem Treibhaus, Einfahrt, Hof und Niederlagsräumen ist mit 8000 *Rh.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Haus, Mitte der Stadt, mit einem Morgen Garten ist mit 5000 *Rh.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein kleiner Kanonenofen zu kaufen gesucht Frankensstraße Nr. 5, 3 Tr. F. Sauer.

Modernisirung der Damen- und Mädchenhüte
 in Filz und Tuch am besten und billigsten in der **wirklichen** Damen-Filzbut-Fabrik von
L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 15.

Feinstes Rostfleisch, delikate Servelatwurst und ausgezeichneten Schinken bei
Fr. Thurm.

Tanzunterricht.

Umstände nöthigen mich, die Anfänge der **Sonnabends-Tanzstunde** in dieser Woche je 2 Stunden früher zu verlegen.

Die 6-Uhrstunde beginnt demnach um 4, die 7-Uhrstunde um 5 und die 8-Uhrstunde um 6 Uhr.

Ich bitte die Damen, sich diesem Arrangement ausnahmsweise zu fügen.

Rocco.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 26. November. Vorletztes Gastspiel von Frä. **Marie Geisinger**. Auf vieles Verlangen: **Mamsell Uebermuth**. Lustspiel in 1 Akt von Babn. Hierauf zum ersten Male: **Er experimentirt**. Lustspiel in 1 Akt von Förster. Zum Schluß: **Die Zillerthaler**. Liederspiel in 1 Akt von Resmüller.

Sonntag den 27. November. Letztes Gastspiel und zum Benefiz für Frä. **Marie Geisinger**. Auf allgemeines Verlangen: **Therese Krones**. Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Ellmar.

Montag den 28. Novbr.: **Belisar**. Heroisch-tragische Oper in 3 Akten. Musik v. Donizetti.

Liedertafel Severi.

Sonntag den 27. d. M. Abends 7 Uhr **Ball** im Salon zur Weintraube. Eintrittskarten im Vereinslokal: Trödel Nr. 18. **D. B.**

Fidelias. Sonnabend den 26. November Abends 7 Uhr **Kränzchen** im Bürgergarten. Der Vorstand.

Münchener Brauhaus.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **H. Runkewitz**.

Heute Sonnabend Abend **Pökelknochen** mit Meerrettig, Sauerkohl und Klößen. Wo?
In Lorenz's Lokal, gr. Schlamm 8.

Rocco's Etablissement.

Sonnabend den 26. November

Viertes Concert
der Neuen Haleschen Capelle.

Sowie unwiderruflich **letztes** Auftreten der **Tänzerinnen** Fräulein **Alice Fabieug** u. Fräulein **Dora Weykopf** in sechs ihrer vorzüglichsten Tänze, und Benefiz zur Geburtstagsfeier des Frä. **Dora Weykopf**.

Rasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.
 Entrée 5 Sgr.

Zu diesem, zum Benefiz an meinem Geburtstage für mich bestimmten Concerte, lade ich ein hochgeehrtes Publikum so freundlichst als ergebnst ein. Mit besonderer Hochachtung ergebenst

Dora Weykopf.

Freyberg's Salon.
Concert-Anzeige.

Montag den 28. November **großes Extra-Concert**, ausgeführt von dem ganzen Musikcorps des Magdeburgischen Füßlerregiments Nr. 36, zum Besten für das im Bade Warmbrunn zu errichtende

Militair-Kur-Haus.

1. Theil des Concertes „Streichmusik“,
2. Theil „Militairmusik“,
3. Theil „Streichmusik.“

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Entrée 5 Sgr. à Person, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
 Programm durch Anschlagzettel und an der Kasse.
F. Fiedler.

Semm's Restauration,

Königsstraße Nr. 10.

Sonnabend **Schlachtfest**. Bier ff.

